



Gerresheimer – Ein hidden Champion aus Düsseldorf

Pharmazulieferer mit hohem Cashflow und Wachstumspotenzial

Der MDAX enthält einige verborgene Champions. Gerresheimer aus Düsseldorf gehört dazu. Mit ihren Glas- und Kunststoffverpackungen für die Pharmabranche ist sie in USA und Europa jeweils Nr.1 oder Nr.2.

Die Gerresheimer ist ein positives Beispiel, wie sog. „Heuschrecken“ (Private Equity) Firmen fit machen können für den Weltmarkt. J. P. Morgan und Investcorp. hatten die Gesellschaft zunächst auf Effizienz getrimmt, so dass zu den vorzeigbaren Produkten auch vorzeigbare Zahlen präsentiert werden konnten. Nach dem Verkauf an Blackstone wurde das interne und externe Wachstum auf den Hauptmärkten USA und Europa forciert. Beide Unternehmen machten einen guten Deal, J.P.Morgan und Investcorp. durch den Verkauf an Blackstone und Blackstone durch den IPO (Initial Public Offering).

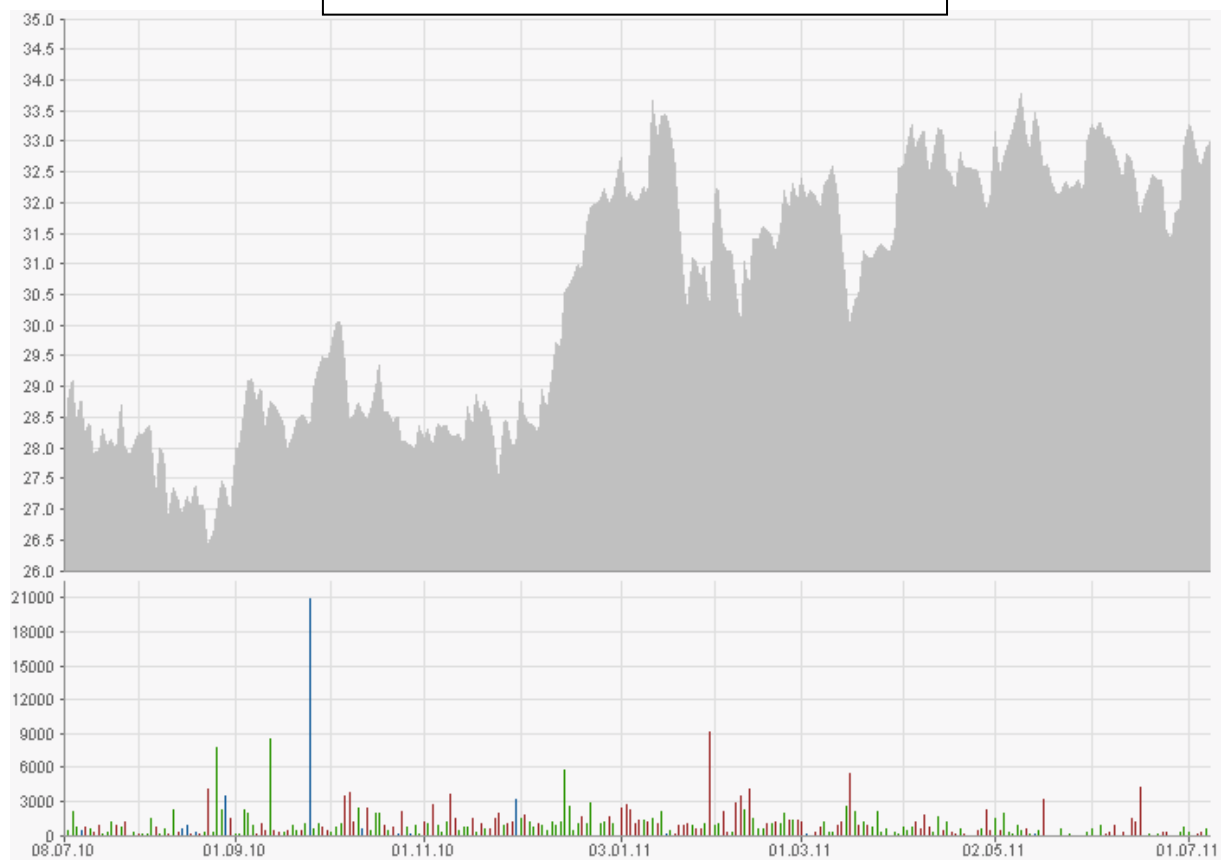
Schuldenlast kontinuierlich gesenkt

Nach einer Schuldenlast von 575 Mio. € in 2006 ist es dem Unternehmen gelungen, die Nettofinanzschulden trotz einer Vielzahl von Akquisitionen auf 311 Mio. € abzusenken. Der IPO erbrachte einen Rückgang um 185 Mio. €, die letzten zwei erfolgreiche Jahre weiterr 110 Mio. €.

Dadurch ist die Gesellschaft heute nicht mehr hoch verschuldet, sondern erhielt von der Ratingagentur S&P das Investmentgrade BBB- verliehen. Gerresheimer war es hierdurch möglich, sich am Markt vor den bevorstehenden Zinssteigerungsrunden günstiger zu refinanzieren und die 7,875 % Schuldverschreibung vorzeitig zu kündigen - schlecht für Anleihebesitzer und gut für Aktionäre der Gerresheimer.

Auch in diesem Jahr werden sich dadurch die Zinskosten reduzieren und einen positiven Effekt auf das Ergebnis bewirken. Pro %-Punkt Zinssenkung würde sich ein um ca. 3 Mio. € verbessertes Finanzergebnis ergeben.

Gerresheimer AG (ISIN: DE000A0LD6E6)



Quelle: Finanzen.net
08.7.2011

Starkes Wachstum erzeugt hohen, steigenden Cashflow

Die Schuldensenkung ist einem starken Cashflow zu verdanken, der sich seit 2006 kontinuierlich von 62 Mio. € p.a. auf 159 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/2010 gesteigert hat. Diese Cashflowstärke wiederum ist vor allem durch ein Umsatzwachstum von fast 60% in den letzten 5 Jahren erreicht worden. Parallel dazu konnte die Marge um 5 %- Punkte auf 20% angehoben werden. Der Umsatz soll um 6-7 % in 2011 steigen und die Marge soll sich spätestens 2012 weiter verbessern.

Produziere lokal, agiere global

Ziel von Gerresheimer ist es, auf allen Märkten Marktführer oder die Nr. 2 zu sein. Geschäftsfelder, die dieses Ziel nicht erreichen bzw. auch die geforderte Zielmarge nicht schaffen, werden konsequent abgebaut.

Gerresheimer folgt mit seinen Produkten und Dienstleistungen der Produktion der großen Pharmaunternehmen wie Bayer, Sanofi, Astra Zeneca, Novartis, GlaxoSmithCline, Johnson&Johnson in die lokalen Märkte. Der Grund für die Präsenz der Firma mit zurzeit 45 Standorten weltweit ist eine im Durchschnitt alle 6 Monate durchzuführende Zertifizierung und Genehmigung der Unbedenklichkeit von Medikamenten und deren Glas- oder Kunststoff-Umverpackung durch die örtlichen Behörden.

Regional werden im Wesentlichen (ca. 90% des Umsatzes) die Märkte USA und Europa bedient. Seit einigen Jahren kommen Schwellenländer wie Brasilien, Indien und China hinzu.

Von besonderer Wichtigkeit ist bei der Glasproduktion für die Pharmaindustrie die hohe Widerstandsfähigkeit des Glases gegen Säuren und Laugen (hydrolytische Resistenz). Das gilt für **Röhrglas**, das in Spritzen, Ampullen und Fläschchen zum Einsatz kommt ebenso wie beim **Moulded Glass**, das größere Behältnisse wie Tropf-, Injektions- und Sirupflaschen umfasst.

Plastiksysteme umfassen Inhalationsgeräte, Insulinsysteme sowie Fläschchen für Augentropfen und Nasensprays.

Life Science rüstet die Pharmaforschung mit den bekannten Reagenzgläsern für den Laborbedarf bis hin zu Komponenten für Präzisions-Laser aus.

Fazit

Die Gerresheimer AG ist einer der versteckten deutschen hidden Champions. Sie ist mit ihren Produkten Weltmarktführer oder die Nr. 2. Die Märkte weisen moderates Wachstumspotenzial bei begrenztem Risiko auf. Die Geschäftsbereiche sind gut aufgestellt, der Finanzbereich macht einen guten Eindruck.

Großakquisitionen werden zurzeit vom Management nicht gesehen, kleinere können aus dem operativen Cashflow bedient werden. Das genehmigte Kapital muss deshalb wohl nicht angerührt werden. Dies wird dem Aktienkurs weiter gut tun.

Finanzergebnis und operatives Ergebnis werden in 2011 und 2012 steigen, die Dividende kann dann mit steigen, Anlegerherz, was willst Du mehr!

5. Kerndaten der Aktie

Umsatz 2010	1.025 Mio. €
Umsatz 2011*	1.092 Mio. €
Adjusted EBITDA 2010	205 Mio. €
Adjusted EBITDA 2011*	218 Mio. €
Konzernergebnis 2010	46,7 Mio. €
Konzernergebnis 2011*	50,0 Mio. € +*
Mitarbeiter	ca. 10.000 weltweit
Börsenwert 21.4.2011	1,027 Mrd. €
Anzahl Aktien	31.400.000
Gewinn je Aktie	1,38 €
Dividende	0,50 €
KGV 2010	24,0
KGV 2013*	9,1
KCV 2010	6,5
KBV	2,1

*)geschätzt

